

## Das BTI Neuss

Das Berufskolleg für Technik und Informatik (BTI) in Neuss bietet Ausbildung in der Informationstechnik und in technisch-handwerklichen Berufen an. Dies reicht von der Zusammenarbeit mit Firmen im Rahmen des dualen Ausbildungssystems bis zur vollzeit-schulischen Berufsausbildung.

Das BTI bildet den Kern des Berufsbildungszentrums Neuss-Hammfeld. Die Schule kooperiert vor Ort mit verschiedenen Bildungsträgern, u.a. dem Berufsbildungswerk der Stadt Neuss (BBW) und weiteren Partnern.

Der Träger des Berufsbildungszentrums und damit auch des BTI ist der Rhein-Kreis Neuss, der für Fragen der Mittelzuweisung, Gebäude, Ausstattung, etc. zuständig ist. Die Schulaufsichtsbehörde des BTI ist die Bezirksregierung Düsseldorf, die u.a. für pädagogische und personalrechtliche Fragen zuständig ist.

Das ab Herbst 2012 neu eingerichtete und verkürzte Ausbildungsangebot zum Fachinformatiker richtet sich an Studenten in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), denen so eine aussichtsreiche Alternative zum Studium angeboten werden kann. Die Einstufung im BTI erfolgt über eine persönliche Beratung des Bildungsgangkoordinators.

IHK Mittlerer Niederrhein  
Bismarckstraße 109  
41061 Mönchengladbach

Ihr Ansprechpartner:  
**Stephan Mundt**  
Telefon: 02161 241-150  
Fax: 02151 635-44150  
E-Mail: [stephan.mundt@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:stephan.mundt@mittlerer-niederrhein.ihk.de)  
[www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

In Kooperation mit:  
**BTI Neuss – Berufskolleg für Technik und Informatik**  
Ralf Stein  
Hammfelddamm 2  
41460 Neuss  
Telefon: 02131 3660-0  
[www.btineuss.de](http://www.btineuss.de)

Stand: Juni 2012



[www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

Aus- und Weiterbildung

## Neustart für MINT-Studenten

Verkürzte Ausbildung zum Fachinformatiker  
in Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg für  
Informatik und Technik in Neuss (BTI)

# Fachinformatiker/-in in nur 18 Monaten

Studierenden aus Fachrichtungen mit starkem IT-Bezug, die ihr Studium nicht erfolgreich abschließen können, bietet die IHK Mittlerer Niederrhein in Zusammenarbeit mit dem BTI Neuss eine praxisorientierte Alternative mit der **verkürzten Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in**.

Die IHK unterstützt hierbei bei der Vermittlung eines geeigneten Ausbildungsbetriebs in der Region. Die berufsschulische Ausbildung erfolgt über das BTI in Neuss. Den Abschluss der 18-monatigen Ausbildung bildet die IHK-Prüfung zum Fachinformatiker/-in mit hervorragenden Zukunftsperspektiven.

**FÜR WEN IST DAS ANGEBOT GEEIGNET?**  
**Studenten der Informatik, mathematischer, naturwissenschaftlicher oder technischer Fächer, die in Ihrer Studienlaufbahn mindestens 20 Credit Points erreicht haben.**

Interessenten wenden sich zur ersten Kontaktaufnahme an die IHK Mittlerer Niederrhein.

**IHR ANSPRECHPARTNER BEI DER IHK:**  
 Frank Martin Clauß  
 Telefon: 02161 241-160  
 Fax: 02151 635-44160  
 E-Mail: clauss@moenchengladbach.ihk.de

## VERKÜRZTE AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER | LERNINHALTE

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr
<b>Anwendungs-entwicklung (AE)</b>	<b>STRUKTURIERTE / FUNKTIONALE PROGRAMMIERUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Java-Entwicklungsumgebung</li> <li>Ablaufplanung nach DIN 66261/DIN66001</li> <li>Sequenz, Selektion, Iteration</li> <li>Arbeiten mit Feldern</li> <li>Funktionale Programmierung</li> <li>MVC-Konzept</li> <li>Einfacher Zugriff auf Relat.-DB</li> <li>Testverfahren</li> </ul> <i>Erarbeitung / Implementierung auf Basis von IHK-Prüfungsaufgaben</i>	<b>OBJEKTORIENTIERTE PROGRAMMIERUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte der OOP</li> <li>Kapselung; Vererbung; Aggregation; Abstraktion; Polymorphie</li> <li>Ereignissteuerung</li> <li>Threading</li> <li>Objektorientierte Analyse/UML</li> <li>Objektrelationale Datenabbildung</li> </ul> <i>Erarbeitung / Implementierung auf Basis von IHK-Prüfungsaufgaben</i>	<b>RELATIONALE DATENBANKEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Datenbankentwurf</li> <li>Relationales Datenmodell</li> <li>Normalisierung</li> <li>Schlüsselfelder und Indizes</li> <li>Funktionen und Datenabfragen</li> <li>Standard-Funktionen in SQL</li> <li>Tabellen verknüpfen</li> <li>Sequenzielles Lesen von Dateisätzen</li> <li>Zugriffsrechte und Benutzer</li> </ul> <i>Erarbeitung / Implementierung auf Basis von IHK-Prüfungsaufgaben</i>
<b>Informations und Telekommunikationssysteme (ITS)</b>	<b>IT-SYSTEME</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hardwareaufbau und Konfiguration</li> <li>Zusammenwirken der Baugruppen</li> <li>Rechnersicherheit</li> <li>Dienste des Betriebssystems</li> <li>Datensicherungskonzept</li> <li>Datenschutz / Datensicherheit</li> </ul> <b>IT-NETZWERKTECHNIK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Netzwerkprotokolle, OSI-Modell</li> <li>Klassifizierung von Netzwerken</li> </ul>	<b>IT-NETZWERKTECHNIK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>IP-Adressierung, IP Networking</li> <li>Subnetting</li> <li>Protokolle des TCP/IP-Stacks</li> <li>Netzwerkunterhalt und Fehlersuche</li> <li>Ethernet LANs, (L1,L2)</li> <li>Grund Fkt NEW-Hardware (L1,L2,L3)</li> </ul> <i>Erarbeitung auf Basis des Cisco CCNA Kurskonzepts „Grundkurs, S1“</i>	<b>SPEZIELLE ASPEKTE DER DATENÜBERTRAGUNGSTECHNIK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Switching Konzepte (L2)</li> <li>Routingprotokolle (L3)</li> <li>Sicherungsprotokolle, Authentifizierung, Filterung, IPsec, SSL, VPN,</li> <li>DSL, ADSL</li> <li>WLAN-Standards</li> </ul> <i>Erarbeitung auf Basis des Cisco CCNA Kurskonzepts „Security, S2-S4“</i>
<b>Wirtschafts- und Geschäftsprozesse (WGP)</b>	<b>DIFFERENZIERUNG GESCHÄFTSPROZESS / PROJEKT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundelemente betrieblicher Organisationen</li> <li>Gantt-Diagramm, Netzplantechnik</li> <li>Aufgabenanalysemethoden</li> <li>Aufgabensynthesemethoden</li> <li>Hierarchie und Leitungssysteme</li> <li>Weisungssysteme</li> <li>Case-Team, Case-Manager</li> <li>Prozess-Konfigurations-, Koordinations- und Delegationsmaß</li> <li>Geschäftsprozessmerkmale</li> <li>Modellierung mit ereignisgesteuerten</li> <li>Prozessketten (EPK);</li> <li>Ansätze des Business-Reengineering und der Prozessbewertung</li> </ul>	<b>MARKETING</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundbegriffe der Marktforschung</li> <li>Datenerhebungsmethoden</li> <li>Primär-, Sekundärforschung, Voll-, Teilerhebungen</li> <li>Methoden der Marktanalyse</li> <li>Definition von Marketingzielen</li> <li>Umsetzung von Marketingzielen mit dem Instrumentarium des Marketing-Mix</li> <li>Kontrolle der Zielerreichung</li> </ul>	<b>AUFGABEN DER KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kostenbegriffe</li> <li>Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger</li> <li>Handelskalkulation</li> <li>Grundzüge der Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> <b>GRUNDLAGEN DER BUCHFÜHRUNG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</li> <li>Vermögen und Kapital</li> </ul> <b>KENNZAHLEN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung</li> <li>Break-Even-Point</li> </ul>